Modulbeschreibung
22-2.1 Theoriemodul

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Geschichtswissenschaft

Version vom 20.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/796605344

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

22-2.1 Theoriemodul

Fakultät

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Geschichtswissenschaft

Modulverantwortliche*r

Claus Kröger

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

- Kenntnis theoretischer Konzepte der Geschichtswissenschaft sowie der benachbarten Kultur- und Sozialwissenschaften in ihrer Relevanz für die Entwicklung geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen
- Kenntnisse zur Geschichte des Fachs Geschichtswissenschaft sowie historiographischer Traditionen der Geschichtswissenschaft
- Vertiefung von Fremdsprachenkenntnissen, Befähigung zur Bearbeitung fremdsprachiger Quellen und zur Rezeption fremdsprachiger Fachliteratur

Lehrinhalte

Das Modul befähigt die Studierenden zur Entwicklung historischer Fragestellungen in Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur der benachbarten Kultur- und Sozialwissenschaften sowie mit historiographischen Traditionen.

Das "Grundseminar Theorien in der Geschichtswissenschaft" diskutiert Chancen und Perspektiven eines systematischen Zugriffs auf historische Problemstellungen mittels explizierter Begriffe und Modelle der Geschichtswissenschaft anhand ausgewählter Beispiele. Darüber hinaus werden die Möglichkeiten für eine Übertragung theoretischer Konzepte aus den benachbarten Sozial- und Kulturwissenschaften (Soziologie, Politologie, Wirtschaftswissenschaften, Ethnologie, Linguistik, Literaturwissenschaft, Kunstgeschichte etc.) für die Entwicklung und Operationalisierung geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen diskutiert.
Das "Grundseminar Historiographie" macht die Studierenden mit historiographischen Traditionen und Konzepten vertraut. Die Veranstaltung beschäftigt sich ausschnittsweise mit der Geschichte der eigenen Disziplin und fragt nach deren impliziter und expliziter Relevanz für aktuelle Forschungsansätze.

Die "Übung Sprache" bietet Gelegenheit, Fremdsprachenkompetenz fachbezogen anzuwenden. Die Veranstaltung übt den Umgang mit fremdsprachigen Quellen und/oder mit einschlägiger Fachliteratur anhand eines ausgewählten Textkorpus für die Sprachen Französisch, Spanisch, Russisch, Italienisch, Lateinisch, Altgriechisch oder - je nach Angebot - weiterer Fremdsprachen ein.

Empfohlene Vorkenntnisse

Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme an der Übung Sprache sind grundlegende Kenntnisse in der gewählten Fremdsprache.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Grundseminar Historiographie	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3
Grundseminar Theorien in der Geschichtswissenschaft	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3
Übung Sprache	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Übung Sprache (Seminar)** *Drei bis fünf kleinere Übungsaufgaben nach Maßgabe des Veranstalters. Die konkrete Gestaltung der Studienleistungen ist in das Belieben des Veranstalters /der Veranstalterin gestellt und vom jeweiligen Konzept der Veranstaltung abhängig. Die Studienleistungen haben im Hinblick auf die im Modul verankerten Fremdsprachenkompetenzen einübenden und vertiefenden Charakter. Auf die Übungsaufgaben entfallen max. 10 Stunden des Selbststudiums.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]

Lehrende*r eines Grundseminars des Moduls *Im Regelfall wird das Modul mit einer mündlichen Prüfung und aus wichtigem Grund im Ausnahmefall mit einem Essay abgeschlossen.* *Die Prüfungsleistung bezieht sich auf eines der beiden Seminare im Modul. Studierende wählen, zu welchem Seminar sie die Prüfung durchführen möchten. Die Dauer der mündlichen Prüfung beträgt 25-30 Minuten, das Essay umfasst ca. 27.000 Zeichen (10 Seiten).* *Eine mündliche Prüfung wird nach Maßgabe des Veranstalters durch das vorhergehende Einreichen eines Thesenpapiers vorbereitet.*	Essay o. mündliche Prüfung	1	60h	2

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen